



## **Geschäftsführung Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Ansprechpartner: Frau Duman

Telefon: (0221) 221-92313  
Fax : (0221) 221-92210  
E-Mail: Inge.Duman@Stadt-Koeln.de

Datum: 30.09.2008

## **Auszug**

### **aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 22.09.2008**

**9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg  
3318/2008**

**- mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

#### **1.Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen regt an, im Wohngebiet auch geförderten Wohnungsbau zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich gegen 3 Stimmen der CDU-Fraktion, bei Enthaltung von 3 Stimmen aus der CDU-Fraktion, der FDP/KBB-Fraktion und pro Köln zugestimmt. (Nicht anwesend: Herr Boos)**

#### **2.Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem STEA, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Sinziger Straße im Süden, der öffentlichen Grünfläche im Westen,

der südlichen Grundstücksgrenze des Deutschlandfunk-Geländes und der Mertener Straße im Norden, den rückwärtigen Grundstücksflächen der Flurstücke 722, 721, 186/8 und 186/5 (jeweils Flur 53, Köln-Rondorf), der Bonner Straße, einem ca. 45 m langen Teilstück der Gaedestraße, den rückwärtigen Grundstücksflächen der Flurstücke 764, 765 und 766 (jeweils Flur 53, Köln-Rondorf), der Bonner Straße im Osten, der Sinziger Straße im Süden und den seitlichen bzw. rückwärtigen Grundstücksflächen des Flurstücks 925 (Flur 53, Köln-Rondorf bis zur Sinziger Straße) in Köln-Marienburg —Arbeitstitel: Gaedestraße in Köln-Marienburg— aufzustellen mit dem Ziel, eine Wohnbebauung mittlerer Dichte für das ehemalige Reiterareal bzw. eine Büronutzung an der Bonner Straße festzusetzen **und hier auch geförderten Wohnungsbau zu berücksichtigen**. Für das Betriebsgelände der Firma Oerlikon soll ein Gewerbegebiet festgesetzt werden, das sowohl den Bestand als auch deren bereits heute bekannten Erweiterungs- und Umnutzungsabsichten festsetzt;

2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (Polizeigelände) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB nach Modell 2.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Herr Boos)**